

Nach SPIELNmitVIELEN ist vor der 7. Spielenacht

Die Premiere eures Stura ist gelungen! SPIELNmitVIELEN begeisterte rund 1.000 Besucher. Studenten, studentische Familien, Opa-Enkel-Kombinationen und viele andere von jung bis alt spielten mit den 323 Spielen des kostenlosen Spielverleihs. Die Kleinsten krochen ab 10 Uhr in der Kinderspielecke durch den Tunnel vom Ballzelt oder schauten mit ihren Eltern Kinderbücher an, während an den Tischen bereits Kinderspiele und Spiele des Jahres ausprobiert wurden.

Pünktlich um 12 Uhr öffnete der Imbiss des Studentenwerks, um große und kleine hungrige Mägen zu füllen. Im Angebot waren u.a. Pizza, belegte Brötchen, Bockwürste, Muffins, Donuts und verschiedene Getränke, die bis 20 Uhr von vielen Besuchern gekauft wurden.

Gegen 13 Uhr näherte sich die Besucherzahl schon der 200 und viele Familien verabschiedeten sich in den Mittagsschlaf mit den Worten „Es hat viel Spaß gemacht und wir würden uns freuen, wenn es noch einmal einen Spieltag geben würde. Unsere Familie käme gerne wieder.“

Um 14 Uhr sollte die Monopolmeisterschaft beginnen. Doch verzögerte sich der Start, weil der Vortrag „Monopoly, ein Jahrhundertspiel“ durch einen Ortswechsel auf Wunsch vom Chef des Deutschen Spielereuseums verspätet begann.

Wir bedauerten sehr, dass unser Plan vom „Bühnenvortrag für alle Spielebegeisterten“ vereitelt wurde und nur die Turnierteilnehmer und wenige TaC-Besucher dem bebilderten und interessanten Vortrag folgen konnten.

Erst nach dem Ende der Präsentation von Herr Lemcke konnten die Würfel der Monopolmeisterschaft fallen und 32 Teilnehmer an 6 Tischen in der Vorrunde um den Finaleinzug kämpfen. Die Temporegeln und der Beschleunigungswürfel waren für alle neu, doch unsere Kassierer ließen keine Hausregeln zu, sodass nach 90 Minuten die verdienten Sieger mit beachtlichem Punktevorsprung ins Finale einzogen. Nach einer kleinen Verschnaufpause saßen alle 6 Finalisten pünktlich um 17 Uhr hinter ihren zweiten Stapeln von Monopolymoneten und starteten den Run auf Straßenzüge, Bahnhöfe und Energielieferanten. Es ging um den Sieg und so wurde gnadenlos gekauft, getauscht, versteigert und bezahlt, bis Marcel Wenzel nach 1:30 Minuten alle 5 Gegner in den Bankrott geschickt hatte. Jan Wiesenberg landete auf Platz 2, Robert Banzhoff auf Platz 3 und Glib Dovgych auf Platz 4.

In der Vorrunde wurden 478 bis 9.181 Punkte erreicht, was man an Hand der ausgehängten Rangliste verfolgen konnte. Der Turniersieger hatte am Ende alle Werte der anderen Spieler und erlangte Platz 1 mit 14.476 Punkten.

Die Preisverleihung fand um 19.45 Uhr auf der Hauptbühne statt, wo alle Finalisten ihre Urkunden entgegennahmen, bevor sie aus den 3 Preisen wählen konnten. Marcel Wenzel ging mit dem Spiel Risiko nach Hause, Robert Banzhoff mit der Carcassonne Big Box von Hans-im-Glück-Verlag und der Glückspilz Glib Dovgych sahnte das neue Monopoly Revolution von HASBRO ab, weil der Zweitplatzierte zur Siegerehrung nicht mehr da war und so seinen Preis an den Viertplatzierten abgab.

Parallel zur Monopolmeisterschaft konnten zwei Vitrinen des Deutschen Spielereuseums e.V. mit historischen Monopolyspielen aus den vergangenen 75 Jahren bestaunt werden, während u.a. das Brett zum Chemnitz-Monopoly exklusiv am Museumsverkaufsstand erworben werden konnte. Auch die Playstation 3 des Deutschen Spielereuseums war heiß umworben und begeisterte Kinder und Studenten mit seiner 3D-Grafik.

Strategen jeden Alters wurden vom 4qm großen Riesenschach auf die Bühne gelockt.

In der Sachsenstube konnte man selbst gebaute Spiellandschaften des magischen Rollenspiels „Warhammer“ erforschen und sich den Kampf von Rittern, Zauberern und zahlreichen Fabelwesen erklären lassen.

Das TaC hingegen hatte Billard, Dart, Jakkolo und Poker für die Besucher im Angebot, was eine willkommene Ergänzung zu den Brettspielen war.

Auch der Rabatt-Spieleverkauf kommt gern wieder, weil seine hervorragende Beratung oft in Anspruch genommen wurde und viele Spielbegeisterte den Aktionsrabatt nutzten, um mit ihrem Lieblingsspiel oder einem Weihnachtsgeschenk nach Hause zu gehen.

Pünktlich um 22 Uhr waren alle Leihspiele zurück gegeben und *Spielen mit vielen* Freunden, vielen Spielen und vielen fröhlichen Stunden war zu Ende.

Wer weiterspielen möchte, ist ganz herzlich zur 7. Chemnitzer Spielenacht eingeladen. Alle Infos dazu...spielenacht.de

Die Veranstaltungsleiterin SiM dankt ihrem tollen Orga-Team und allen ehrenamtlichen Helfern, die den ganzen Feiertag wertvolle Arbeit geleistet haben.

(SiM)



Foto: Anja Päßler

Fotomontage: Silke Müller